

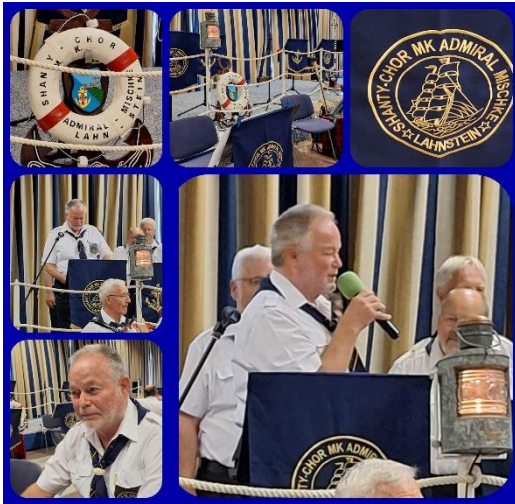
Mit dem Shanty-Chor Lahnstein über die 7 Weltmeere; Sommerkonzert im Wyndham Garden Hotel Lahnstein

Es war das angekündigte, fantastische musikalische Erlebnis für über 220 Besucherinnen und Besucher des Sommerkonzertes im Rhein-Lahn Saal des Wyndham Garden Hotels in Lahnstein auf der Höhe. Alle Tische waren liebevoll mit „maritimem Schnickschnack“ wie Muscheln, kleinen Leuchttürmen, wellenförmigen Glasplatten dekoriert, und auch die Bühne vermittelte maritimes Flair, zünftig mit einer Reling, Positionslampen, Glockenständer, Chorwappen und Fischernetzen ausgestattet.



„Warschau, es wird geglast!“ – mit 2 Glockenschlägen eröffnete Bootsmann Dieter Stüwe die Veranstaltung und der MK-Vorsitzende Wolfgang Jäger erläuterte dem interessierten Publikum, warum auf alten Frachtseglern der Wachrhythmus und damit auch die Uhrzeit an Bord durch das sog. „Glasen“ angezeigt wurde: „Zwei Glockenschläge auf der Nachmittagswache bedeutet 17 Uhr! Nun wissen Sie auch, wieviel Uhr es ist. Wir lichten die Anker und stechen in See!“ so der MK-Vorsitzende.

Als besondere Gäste begrüßte er den Beigeordneten der Stadt



Lahnstein Sebastian Seifert und den Vorsitzenden des Kur- und Verkehrsvereins Günter Groß, der leider ohne die erkrankte Rhein-Lahn Nixe gekommen war. Sowie Ulrike Bletzer von der Rhein-Zeitung.

Mit der Eigenkomposition „Vereint im Shanty-Chor“ starteten die insgesamt 28 maritim gekleideten Sänger und

Musiker unter der bewährten Leitung ihres Dirigenten Wolfgang Fink zu einer musikalischen Seereise über die 7 Weltmeere.

Moderator Hans-Georg Schwamb hatte interessante Erläuterungen zu den vorgetragenen Liedern für die ZuhörerInnen bereit und führte unterhaltsam durchs Programm. Nach dem ersten Teil des Konzertes, bei dem mit Martin Friedrich, Wolf-Rüdiger Faerber und Wolfgang Jäger auch 3 Solisten zum Einsatz kamen, wurde die musikalische

Seereise mit dem Shanty „Anchors aweigh!“ fortgesetzt. Fernweh der besonderen Art vermittelte der Titel „Heimat Deine Sterne“, bei dem Helmut Bergmann den Solopart übernahm.

Und dann kam auch der angekündigte „besondere musikalische Leckerbissen“: Felix Gras begleitete den Chor bei den Titeln „Fields of Athenry“ und „I'am Sailing“ gefühlvoll auf seinem Saxofon und erzeugte damit bei dem einen oder anderen auch „Gänsehaut-Feeling“.



Eher fetzig ging es weiter mit dem „Wellerman“ und den Solisten Martin Friedrich, Markus Müller und Dirigent Wolfgang Fink.

Nachdem mit dem Klassiker „La Paloma“ das letzte Lied verklungen



war und der Vorsitzende Wolfgang Jäger seine Schlussworte gesprochen hatte, forderte das begeisterte Publikum natürlich eine Zugabe! Bei den folgenden Liedern „Seemann lass das Träumen“ und „Auf der Reeperbahn nachts um

halb eins“ gingen die Wogen dann nochmal richtig hoch, bevor die musikalische Seereise mit dem langanhaltenden Beifall der Zuhörerinnen und Zuhörer zu Ende ging!

-wj-